



Unsere 14 Kandidat:innen für den Kirchengemeinderat



Dr. Stefan Bötzel, 62, verheiratet, 3 Kinder, Unternehmensberater mit Schwerpunkt „Führungskräfte und Organisation“

Wir sind eine sehr aktive, engagierte und vielseitige Gemeinde. Ich würde mich freuen, auch in den kommenden Jahren meine Tätigkeit im Kirchengemeinderat fortsetzen zu können, damit uns dieses große Geschenk erhalten bleibt. Bisherige Herausforderungen haben wir gemeinsam gut gemeistert. Neues erwartet uns: Personalthemen, Finanzen, Antworten suchen auf die bewegenden Fragen in unserer Gesellschaft. Ich möchte versuchen, auf dem Fundament unseres christlichen Glaubens Lösungen mit einer Gruppe engagierter Menschen umzusetzen. Unsere Familie ist seit über 25 Jahren eng mit der Blankeneser Kirchengemeinde verbunden.



Dr. Christoph Hasche, 69, verheiratet, 1 erwachsene Tochter, Rechtsanwalt und Mediator im Ruhestand

In Asien bedankt sich nicht nur der Beschenkte, sondern vor allem der Schenker. Denn ihm wird Gelegenheit gegeben, durch das Geben Glück zu erfahren. So geht es auch mir. Ich bin dankbar dafür, dass ich Zeit, Kraft, Know-how und Erfahrung dem Gemeindeleben schenken kann. Nach Ende meiner Berufstätigkeit nur noch wie Staub auf den Möbeln zu liegen, war und ist nicht mein Ding. Deshalb habe ich mich schon früh nach erfüllenden, sinnstiftenden Ehrenämtern umgesehen. Seit 2016 arbeite ich mit großer Freude im KGR mit und kümmere mich dort vorrangig um juristische Themen. Die räumliche Nähe zu unserer Kirchenmeile und die dort so vielfältig tätigen Menschen erfüllen mein Herz. Möge es so bleiben.



Daniela Hillmer, 61, verheiratet, 4 erwachsene Kinder, 1 Enkelkind, Dipl.-Ing. Architektin, wohnhaft in Blankenese seit 1994

In einem katholischen Haushalt im Münsterland bin ich aufgewachsen, zum Studium nach Braunschweig gegangen und von dort aus mit meinem Mann nach Hamburg gezogen. Den ersten Kontakt zur ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese habe ich über den Familiengottesdienst aufgenommen. Über viele Jahre war unser Sonntagmorgen geprägt durch diesen FaGo mit den gemeinsamen Gebeten und Liedern und durch den Kontakt zu anderen „jungen“ Familien. Unsere Kinder sind in dieser Gemeinde konfirmiert worden, 2016 bin ich vom katholischen zum evangelischen Glauben übergetreten. In Blankenese habe ich erlebt, was Kirche sein und wie jedes einzelne Mitglied Kirche mitgestalten kann. Ich möchte mich mit meinen christlichen Werten und individuellen Stärken einbringen, um die Kirchengemeinschaft für jung bis alt mitzugestalten und weiterzuführen.



Anika Höber, 33, verheiratet, Jugendmitarbeiterin der Gemeinde

Seit 2019 arbeite ich hauptamtlich für die Kirchengemeinde Blankenese und gestalte Angebote für Kinder und Jugendliche. Blankenese hat schnell mein Herz erobert, daher bin ich auch seit 2020 Gemeindeglied, habe in unserer wunderschönen Kirche geheiratet und werde zum Ende des Jahres auch meinen Wohnsitz nach Blankenese verlegen. Ich möchte in Zukunft nicht nur die Gemeinde aktiv durch meine Arbeit gestalten, sondern auch ehrenamtlich im KGR wirken und vor allem die Belange der Kinder und Jugendlichen dort vertreten. Mich motiviert die Vision einer Gemeinde, in der sich alle Menschen sicher und willkommen fühlen – eine Gemeinde, in der Nächstenliebe und Toleranz ganz praktisch erfahrbar werden, in der Menschen ein zweites Zuhause finden können, das sie bedingungslos annimmt und stärkt.



Karin Klose, 57 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (24 und 18 Jahre), Musiklehrerin und Sängerin

Als ich 1995 nach Blankenese zog, kam ich durch meine Tochter zum Familiengottesdienst. Seitdem entwickelte sich für mich stetig eine immer tiefere Verbundenheit zur Gemeinde. Persönliche

Anlässe wie meine Hochzeit und die Taufen und Konfirmationen meiner Kinder trugen dazu ebenso bei wie auch meine vielen unterschiedlichen musikalischen Projekte in der Kirche. Diese haben mich immer mit besonderer Dankbarkeit und Glück erfüllt. Sehr gerne möchte ich mich dafür engagieren, die Musik noch mehr in die Gemeinde zu tragen und dadurch das Miteinander zu stärken. Den christlichen Glauben in der Musik ausdrücken zu können und durch die Musik die Menschen im Glauben zu erreichen, ist für mich eine große Motivation und Passion.



Dr. Dirk Lau, 58, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Volkswirt, Angestellter der Handelskammer Hamburg, Mitglied im Kirchengemeinderat seit 2017, engagiert in der Initiative Weltethos e.V.

Aufrichtigkeit, Offenheit und Toleranz sind für mich wichtige Werte für unser

vielfältiges Gemeindeleben und für ehrenamtliche Arbeit. Die Kirche und auch unsere Gemeinde unterliegen der Notwendigkeit zum Wandel, den ich gerne mitgestalten möchte, um Austausch, Begegnung, Orientierung und Wirkung in die Gesellschaft zu ermöglichen. Wir Christen haben ein Interesse an einer relevanten Kirche und Glaubensgemeinschaft. Ich interessiere mich für Zeitgeschichte, Wirtschaftspolitik, Jazz, laufe, koche und lese gerne und habe Freude an neuen Gedanken und Projekten.



Felix van der Linde, 26, ledig, Kaufmann, seit 2010 ehrenamtlich in der Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Blankenese tätig

Vor vier Jahren habe ich begonnen, in einem Hamburger Handelshaus als Kaufmann zu arbeiten und Rohkaffee einzukaufen und zu verkaufen. Seit

meiner Konfirmation im Jahr 2010 arbeite ich ehrenamtlich in der Jugendarbeit bei Pastor Warnke. Die Jugend ist ein wachsender Teil unserer Gemeinde, daher finde ich es wichtig, dass diese Gruppe eine Stimme im Gemeinderat erhält. Dafür setze ich mich ein. Durch die Arbeit mit den Jugendlichen habe ich viele neue Perspektiven entdeckt. Die regelmäßigen Konfirmationsfahrten zeigen mir immer wieder, was in den jungen Menschen steckt. Das würde ich gerne zurückgeben, indem ich ihre Stimme in den Gemeinderat trage.



Anette Meinken, 50, 2 Kinder (17 und 19 Jahre), Rechtsanwältin

Seit 2006 lebe ich in Blankenese und habe seither musikalisch in der Kantorei und ehrenamtlich im FaGo sowie seit der letzten Legislatur auch im Kirchengemeinderat eine Heimat in dieser Gemeinde gefunden.

Die christlichen Werte habe ich seit der Grundschulzeit über konfessionsgebundene Schulen aufgenommen und sie begleiten mich – immer mit dem Wunsch verbunden, mit eigenem Engagement für Mitmenschen in der Kirchengemeinde und darüber hinaus da zu sein und die Chance auf ein Mit-Tun zu bekommen, einfach, um eine gute Gemeinschaft zu leben. Das ist in unserer Gemeinde so vielfältig möglich und soll künftig so bleiben – auch wenn die Zukunft einiges an Veränderungen bringen kann. Ich möchte sehr gern weiterhin dabei sein und mitmischen, quer durch alle Alters- und Interessengruppen, in der Kirchengemeinde und darüber hinaus im Ort.



Joachim Schönfeld, 63, seit 32 Jahren verheiratet, 2 Söhne (30 und 28 Jahre), Dipl.-Kaufmann im Vertrieb

Ich lebe mit meiner Frau Dorothee und unserem Hund Jule seit zehn Jahren in Blankenese und nehme seitdem unsere Gemeinde vor allem in Gottesdiensten, aber auch an vielen anderen

Stellen mit großer Freude als etwas ganz Wunderbares wahr. Dafür bin ich unendlich dankbar! Und so möchte ich mich nach bisher überwiegend passiver Teilnahme am Gemeindeleben in Zukunft gerne aktiv daran beteiligen und damit etwas „zurückgeben“. Die Arbeit im Kirchengemeinderat ist für mich eine andere Form des Gottesdienstes und ein besonderer Weg, Mitverantwortung für die Gemeinde und ihr hoffnungsvolles Wirken nach innen und außen zu tragen.



Dr. Barbara Schurig, 51, verheiratet, 3 Kinder, Juristin im Arbeitsmarktreferat der Stadt Hamburg, Mediatorin

Ich finde, dass Kirche politisch sein muss, ihre Haltung jedoch vom Geist Gottes getragen sein soll. Ich glaube, dass wir, die wir Kirche sind, bevor wir handeln, still werden und unser Herz

Gottes besserem Wissen und seinem Licht öffnen sollten, um unser Reden und Handeln von ihm bestimmen zu lassen. In meiner Amtszeit würde ich mich für das geistliche Leben dieser Gemeinde einsetzen, um Gott mehr Gehör zu verschaffen, soviel an mir liegt. Was mein Leben prägt, das gebe ich schon bisher an diese Gemeinde weiter: Ich organisiere seit 15 Jahren das Betrachtende Gebet (eine Schweigemeditation nach Ignatius v. Loyola, die ich seit über 25 Jahren übe) sowie seit sechs Jahren das Blankeneser Orchesterprojekt „BLOP“ (Geige spiele ich seit 45 Jahren) – und wünsche mir, zusammen mit den weiteren Organisator:innen dieser Kreise, jeweils reichlich Zulauf. Meine Leidenschaften sind Schreiben und Musizieren.



David Senger, 41, verheiratet, 3 Kinder (6 bis 13 Jahre), Stadtplaner und Vergabemanager

Ab meinem 12. Lebensjahr bin ich in Blankenesen aufgewachsen – meinen Weg zur Kirche habe ich nach einer Erwachsenentaufe 2012 gefunden. Seit 2015 sind wir als Familie regelmäßig

Gäste im FaGo. An dessen Vorbereitung sind wir aktiv beteiligt, seitdem unser Sohn Rafael als Diakon im Gottesdienst mitwirkte. Gern engagieren meine Frau und ich uns auch bei anderen Aktivitäten der Kirche, auch wenn in der aktuellen Lebensphase mit unseren drei Kindern (Rafael 13, Carlota 8 und Catalina 6) der Fokus teilweise vorbestimmt ist.

Während der laufenden Amtsperiode wurde ich Anfang 2021 in den KGR aufgenommen und habe in der Arbeitsgruppe zum Austausch mit der Kirchengemeinde Rissen mitgewirkt. Nun möchte ich meine Stärken und meine Energie gern langfristig im Gemeinderat einbringen.



Angelika Wacker, 63 Jahre, verheiratet, Architektin

Seit 2000 leben wir in Blankenesen und – sind hier angekommen. Dass das so gut geklappt hat, liegt zum Großteil an dieser unserer Kirchengemeinde, von der ich gleich von vornherein begeistert war: die Diversität und die große

Bandbreite der Angebote, welche unterschiedliche Menschen anspricht; die Begeisterung, mit der sich so viele tolle Menschen hier zusammen engagieren – und auch das Gefühl von Geborgenheit, gegründet auf dem gemeinsamen Glauben – das ist für mich lebendige Gemeinde.

Die Zusammenarbeit im KGR während der letzten sechs Jahre habe ich als konstruktiv und freudebringend wahrgenommen und würde diese gern noch um weitere 6 Jahre fortsetzen. Dabei bringe ich mich – seit nunmehr 18 Jahren – im Bauausschuss ein. Die Gemeinde hat doch einige Gebäude zu betreuen. Vor allem jetzt mit der derzeitigen Energiekrise müssen wir neu denken ... Und, ebenfalls wichtig, seit 15 Jahren singe ich mit weiterhin wachsender Begeisterung in der Kantorei. Gern möchte ich meine Fähigkeiten und Stärken der Gemeinde zur Verfügung stellen, um so ein Teil dessen zurückzugeben, was ich durch sie geschenkt bekommen habe.



Jürgen Wehnert, 72, verheiratet, selbständiger Projektmanager, Informatikingenieur und Diplompädagoge

Ich erlebe unsere Gemeinde, ihre geistliche Tiefe ebenso wie die zahlreichen kulturellen und sozialen Aktivitäten als sehr bereichernd. Seit zwei Jahren bin

ich als Küster und im Kommunikationsausschuss tätig und betreue die Audiotechnik und die Predigttaufzeichnungen. Spätestens seit den Lockdowns ist es wichtig geworden, die Gemeindemitglieder auf alternativen Kanälen zu erreichen – dafür werde ich mich weiterhin einsetzen. Jetzt möchte ich mein Engagement intensivieren und mit meinem beruflichen Hintergrund anstehende Projekte der Gemeinde, gleich ob geistlich, geistig (GemeindeAkademie), sozial oder auf neue Medien bezogen, mitgestalten, mitformen und zum Ziel bringen. Privat beschäftige ich mich mit Musik, der Förderung des europäischen Gedankens und Tanz – von meditativ bis zeitgenössisch.